Nationalparkverwaltung

Nationalparkverwaltung: Den Nationalpark stellt keiner in Frage

Beigetragen von JNN am 12. Feb 2019 - 12:50 Uhr

Im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz fand jetzt ein Treffen auf Einladung von Minister Olaf Lies statt, an dem neben den sieben Inselbürgermeistern auch Peter Südbeck als Leiter der Nationalparkverwaltung teilnahm.

Das Gespräch wurde von allen Seiten begrüßt und fand in angenehmer Atmosphäre statt. Die Inselbürgermeister hatten im Vorfeld einzelne Themen benannt, über die sie mit Minister Lies und der Nationalparkverwaltung sprechen wollten. Dazu gehörten unter anderem die Themen Erreichbarkeit der Inseln, Wegenutzung, Ausleuchten von Wegen oder das Thema Müll. Am Ende waren sich alle einig, dass es diese Gesprächsrunde regelmäßig, zweimal im Jahr, geben soll. Außerdem wurde vereinbart, dass anstehende Veränderungen mit direktem Inselbezug, im Einvernehmen gelöst werden sollen.

Minister Lies sagte am Ende: „Natürlich habe ich auch Verständnis für die Sorgen der Inseln. Die Insulaner leben seit Generationen auf den Inseln und sie leben vom Tourismus. Dies muss auch für die Zukunft sichergestellt sein. Und die Millionen Gäste sind Multiplikatoren für die Bedeutung von Umwelt- und Naturschutz. Es war gut, dass wir diesen Austausch gemacht haben. Alle Beteiligten hatten das große Interesse an gemeinsamen Lösungen. Den Nationalpark hat keiner in Frage gestellt. Es gab einen breiten Grundkonsens, dass alle von dem Nationalpark profitieren und der Naturschutz auf den Inseln einen extrem hohen Stellenwert hat. Der Nationalpark ist ein Besuchermagnet für viele Millionen Urlauber im Jahr und hat eine enorme Strahlkraft, das wissen auch die Inselbürgermeister. Dennoch haben wir uns darauf verständigt, dass mögliche Veränderungen im Einvernehmen gelöst werden sollen. Dafür suchen wir das Gespräch und den Austausch. Und ich bin mir sicher: Es gibt immer Wege und Lösungen, die auf der einen Seite naturschutzfachliche Aspekte und auf der anderen Seite den Interessen der Inseln gerecht werden.“

TEXT: PRESSEMITTEILUNG NIEDERS. UMWELTMINISTERIUM
FOTO: UMWELTMINISTERIUM, SCHLEMMER-KAUNE

Article pictures